

Bericht Kontrollbefischungen 2024

Hinterer Trojeralmbach und Kalser Dorfertal



Jurget Florian, Nationalparkverwaltung Hohe Tauern Tirol

5.11.2024

Hinterer Trojeralmbach

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet gliedert sich mit den Kontrollabschnitten in einen oberen sowie einen unteren Bereich. Sowohl im unteren Bereich, der durch mehr Gefälle und Stufen gekennzeichnet ist, als auch im oberen flachen Bereich befinden sich mehrere Kontrollabschnitte (siehe Abb.1, Abb.2). Alle Abschnitte führten Ende Oktober 2024 ausreichend Wasser, im Vergleich zu den Vorjahren kann die Wasserführung für diese Jahreszeit als massiv stärker und v.a. in den unteren steileren Bereich zur Befischung als grenzwertig bezeichnet werden. Im Gelände war eine massiv höhere Wasserführung in den letzten 2-3 Wochen deutlich erkennbar (ca. 30-40 cm höherer Wasserstand als am Befischungstag; siehe Abbildung 3). Der Versuchsabschnitt liegt auf knapp 2000m üNN.



Abbildung 1: Kontrollabschnitte Steilstufen.



Abbildung 2: Kontrollabschnitte Flachbereich.



Abbildung 3: An zahlreichen Stellen war eine kürzlich wesentlich höhere Wasserführung zu erkennen (in Fließrichtung liegendes Gras).

Methodik

Das Elektro-Befischungsteam besteht aus einem Polführer und einer Hilfskraft mit Kescher, sowie einer Person die die Fische übernimmt und zeitnah vermisst (Elektronarkose). Anschließend werden die Fische bis zum Erlangen ihrer vollständigen Vitalität in einem Behälter aufbewahrt, bevor sie am Fangort schonend zurückgesetzt werden. Mit dieser Befischungsmethode finden die Fische rasch in ihre gewohnten Habitate zurück. Auch wird bei der Befischung besonders auf Auffälligkeiten im Zusammenhang mit dem Eintritt der Laichzeit geachtet. Bereiche, in denen sich Fische über Laichsubstrat aufhalten, sich in Paaren zeigen, oder im Sediment frische Laichgruben zu sehen sind, werden nicht betreten. Mögliche Markierungen (Farblich, Fettflosse) der Fische werden erfasst.



Abbildung 4: Elektrobefischung 2024 im Bereich der Steilstufe des Trojeralmbachs.

Ergebnisse Trojeralmbach 2024

In Referenz zu den vorangehenden Kontrollbefischungen zeigte sich **2024 eine ähnliche Dichte als 2022** und damit eine geringe Fischdichte in den Kontrollabschnitten – die erfassten Fische waren jeweils in guter Kondition (kein Mangel an Nahrung) und geschlechtsreif. Im in Vorjahren fischreichen Abschnitt „Flachbereich 9“ erfolgte kein Nachweis. In den Kontrollabschnitten konnten 4 markierte Bachforellen erfasst werden (2022 wurden 2 markierte Bachforellen erfasst), Jungfische im Sinne eines eindeutigen Eigenaufkommens konnten nicht nachgewiesen werden. Die möglichen Ursachen werden in „Hinterer Trojeralmbach und Kalser Dorferbach - Lebensraumkartierung und Feststellung der Carrying Capacity“ (Kirchgäßner, Unfer, Gumpinger – 2022) analysiert.

Gewässer/Abschnitt:
Trojeralmbach

Datum: 24.10.24
Zeit: 09:10:00
Team: Jurgeit, Feichter, Weinländer
Leitfähigkeit: 100 mS Cave! Wasserführung
Temperatur Gew. 5°C

Nr	Art	Länge	Gewicht	Sex	Reife	Markierung
Steilstufe 5	BF	35		M+		
Flach 2	BF	40		W+		Fettflosse
Flach 4	BF	33		W+		Fettflosse
Flach 4	BF	25		M		
Flach 5	BF	30		W		Fettflosse
Flach 5	BF	33		W+		Fettflosse

Abbildung 5: Fangergebnis Trojeralmbach 2024 - Kontrollabschnitte (hohe Wasserführung).



Abbildung 6: Bachforelle in Steilstufe 5 (Trojeralmbach 2024).



Abbildung 7: Autochthone Bachforellen Trojeralmbach 2024



Abbildung 8: Autochthone Bachforellen Trojeralmbach 2024

Kalser Dorfertal



Abbildung 9: Kontrollabschnitte Kalser Dorfertal.

Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet (Versuchsgewässer) erstreckt sich im Kalser Dorfertal von der Dabaklamm bis zum Talschluss und schließt neben dem glazial geprägten Hauptbach (Dorferbach) auch die Seitenbäche Rumesoi-Quellbach und Seebach ein. Speziell im Seebach und in der sogenannten „Rumesoi“ liegen mehrere kurze Kontrollabschnitte, im Hauptbach wurden punktuell, v.a. im Bereich von Gumpen bei Brücken, Stichproben durchgeführt.

Im Bereich des Rumesoi-Quellbachs zeigt sich gegenüber früheren Jahren und auch dem Zustand nach dem Hochwasser 2018 wiederum eine neue Situation der Wasserführung: Der eigentlich orographisch rechts an der Rumesoi vorbeiführende Hauptbach (Dorferbach) war wasserlos – die herbstliche Wasserführung erfolgte über Seitenarme/Kanäle in der Rumesoi-Ebene in die vordere Hälfte des Rumesoi-Quellbachs, der im Unterlauf damit eine erhöhte Wassermenge führte.



Abbildung 10: Rumesoi-Quellbach 2024

Im Bereich des Zusammenflusses Lapperwitzbach und Seebach – in Vorjahren durch gutes Laichsubstrat gekennzeichnet – war keine Wasserführung und v.a. eine über dem sommerlichen Wasserstand liegende Geschiebeakkumulation festzustellen (teilweise mit Bewuchs – siehe Abbildung 11). Somit war in diesem Bereich mit keinem Bachforellenaufkommen, geschweige denn Jungfischauftreten wie in Vorjahren, zu rechnen.



Abbildung 11: Zusammenfluss Seebach (links) und Lapperwitzbach

Aufgrund der geringen Leitfähigkeit musste in manchen Abschnitten Salz zugeführt werden (siehe Erfassungstabellen).

Methodik

Das Elektro-Befischungsteam besteht aus einem Polführer und einer Hilfskraft mit Kescher, sowie einer Person die die Fische übernimmt und zeitnah vermisst (Elektronarkose). Anschließend werden die Fische bis zum Erlangen ihrer vollständigen Vitalität in einem Behälter aufbewahrt, bevor sie am Fangort schonend zurückgesetzt werden. Mit dieser Befischungsmethode finden die Fische rasch in ihre gewohnten Habitate zurück. Auch wird bei der Befischung besonders auf Auffälligkeiten im Zusammenhang mit dem Eintritt der Laichzeit geachtet. Bereiche, in denen sich Fische über Laichsubstrat aufhalten, sich in Paaren zeigen, oder im Sediment frische Laichgruben zu sehen sind, werden nicht betreten. Mögliche Markierungen (Farblich, Fettflosse) der Fische werden erfasst.

Ergebnisse Dorfertal 2024

In Referenz zu den vorangehenden Kontrollbefischungen zeigten sich 2024 vor allem in der Rumesoi unerwartet erfreuliche Ergebnisse. Trotz der durch fluviatile Prozesse in den letzten Jahren massiven Veränderungen in der Gewässermorphologie und Wasserführung, konnten adulte und v.a. **zahlreiche Jungfische in den Kontrollabschnitten des Rumesoi-Quellbachs** festgestellt werden (siehe Monitoringprotokoll Rumesoi Quellbach).



Abbildung 12: Jungfische aus Eigenaufkommen im Kontrollabschnitt Rumesoi-Quellbach



Abbildung 13: Rumesoi-Quellbach 2024 - der Hauptbach fließt über die Ebene (links im Bild) in den Rumesoi-Quellbach



Abbildung 14: Befischung Rumesoi-Quellbach



Abbildung 15: Ursprüngliches Flussbett Hauptbach orographisch rechts (links im Bild) ohne Wasserführung.

Im Seebach (Leitfähigkeit 0 mS; Salz) zeigte sich eine geringere Fischdichte in den Kontrollabschnitten und v.a. im Bereich des Zusammenflusses mit dem Lapperwitzbach (Jungfischnachweis in der Vergangenheit) weder geeignetes Substrat noch eine Wasserführung (siehe Untersuchungsgebiet).



Abbildung 16: Befischung Seebach (mit Salz) - im Hintergrund Geschiebe Zusammenfluss Lapperwitzbach-Seebach



Abbildung 17: Autochthone Bachforelle Seebach 2024

Zwei Stichproben im Hauptbach (Brücke Berger Alm und Brücke Moa-Eben) führten zum Nachweis einer Bachforelle im Bereich der Brücke Berger Alm.

Entgegen den Erwartungen scheinen sich trotz der Hochwässer der letzten Jahre und den deutlichen Veränderungen im System, entsprechend Elterntiere etabliert zu haben und speziell aufgrund des Nachweises in der Rumesoi-Ebene eine Reproduktion stattgefunden haben. Die derzeitige Situation in der Rumesoi-Ebene stellt einen idealen natürlichen Lebensraum für Bachforellen dar und ist vermutlich wichtiger Baustein für die Reproduktion im Dorfertal.

Gewässer/Abschnitt:
Rumesoi und Stichproben Hauptbach

Datum: 25.10.24
Zeit: 11:00:00
Team: Jurgeit, Feichter, Weinländer, Mattersberger
Leitfähigkeit: 70 mS Vorderer Bereich 0mS (Hauptbach) – Salz!
Temperatur Gew. 11°C

Nr	Art	Länge	Gewicht	Sex
Rumesoi	BF (entwischt)	10		
Rumesoi	BF	36		M+
Rumesoi	BF	17		M+
Rumesoi	BF	4		
Rumesoi	BF	6		
Rumesoi	BF	4		
Rumesoi	BF	12		
Rumesoi	BF	12		
Rumesoi	BF (entwischt)	25		
Hauptbach Brücke Berger Alm (40mS; 11°C)	BF	19		
Hauptbach Brücke Moa-Eben (100mS; 11°C)	NULL			

Abbildung 18: Fangergebnis 2024 - Kontrollabschnitte Hauptbach und Rumesoi

Gewässer/Abschnitt:
Seebach Dorfertal

Datum: 25.10.24
Zeit: 09:00:00
Team: Jurgeit, Feichter, Weinländer, Mattersberger
Leitfähigkeit: 0-10 mS Salz!
Temperatur Gew. 6°C

Nr	Art	Länge	Gewicht	Sex	Reife	Markierung
Seebach 1	BF	33		W+		
Seebach 1	BF (entwischt)	25				
Seebach 2	BF	25		W		

Abbildung 19: Fangergebnis 2024 - Kontrollabschnitt Seebach